

5. Herrsch. Lahr. 6. Herrsch. Nehrenberg. 7. Herrschafft Malberg.

Erklärung des Wappens der Fürsten von Nassau von der jüngern Linie.

Ist ein quadrirter Schild mit einem Mittelschild.

I. Quartier: gefürstete Grafschafft Nassau.

II. Quartier: Grafschafft Cazenelenbogen.

III. Quartier: Grafsch. Vianden.

IV. Quartier: Grafsch. Diez.

Der Mittelschild ist auch quadritt; und wird nur von der Siegenischen Reformirten Linie geführt.

Über dem Schild stehen sechs Helme.

1. Wegen der Grafschafft Nassau. 2. Grafschafft Cazenelenbogen. 3. Grafschafft Diez.

Die drey Helme zur Linken gehören zum Mittelschild.



Augustus. Auersperg.

Auersperg.

Der Fürst von Auersperg.

Henricus Iosephus Johannes, Herzog in Schlessen zu Münsterberg/ und Franckenstein/ des Heil. Röm. Reichs Fürst von Auersperg; geb. 24. Jun. 1696.

Seine Eltern.

Franciscus Carolus, Fürst von Auersperg; geb. 1660. 6. Jun. alii, 6. Nov. 1713.

Maria Theresia, Grafin Caroli Ferdinandi von Nappach Tochter; verm. 25. Febr. 1685.

E

Schwe

Schwester.

Maria Franciscia Josepha, geb. Dec. 1691.

**Stamm-Tafel
Der Fürsten von Auersperg.**

Theodorus, erster Graf von Auersperg † 25. Aug. 1634.

Johannes Weichardus, ward in den Fürsten-Stand erhoben 1653.
† 1677.

Franciscus Carolus, Fürst von Auersperg/ † 6. Nov. 1713.

Henricus Josephus, heutiger Fürst zu Auersperg/ geb. 24. Jun. 1696.

**Erklärung des Wappens der Fürsten
von Auersperg.**

Ist ein zweyfach in die Länge und dreyfach quer getheilter Schild mit einem Mittelschild.

I. Reyhe: 1. Wegen des Herzogth. Münstereberg. 2. Herzogth. Franckenstein. 3. Gefürstete Graffsch. Thengen,

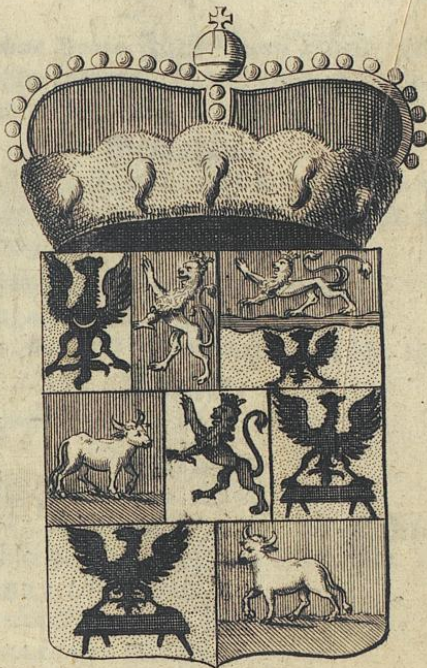
II. und III. Reyhe: 1. und letztes Quartier wegen des Geschlechts derer von Auersperg.

Der Adler der innern Quartiere ist Anno 1573 als die Familie von Maximiliano II. in den Freyherrn-Stand erhoben worden; und der Löwe des mittlern Schilds einige Zeit hernach, als sie zu dem Gräfflichen Stand gelanget, hinzu gekommen.

Auf dem Schild stehet ein Fürsten-Hut.

Septem

Wappen
der Fürsten zu Hürsberg



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is faint and difficult to decipher but appears to be in a historical script.

